



Richtlinie für die Erstellung von
DIPLOM-, ABSCHLUSS- UND PROJEKTARBEITEN



BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

VORAUSSETZUNG FÜR DEN LEHRGANGSABSCHLUSS

Für einen positiven Lehrgangsabschluss können abhängig von der Konzeption des Lehrgangs ein schriftlicher, mündlicher oder praktischer Teil – bzw. eine Kombination dieser Elemente – vorgesehen sein. Lehrgangsspezifische Vorgaben | Informationen über den Abschlussmodus Ihres Lehrgangs werden Ihnen ggfs. durch eine gesonderte Prüfungsordnung, durch Ihre Lehrgangsleitung oder auf der Lernplattform des BFI Wien kommuniziert.

Insofern die Prüfungsordnung Ihres spezifischen Lehrgangs keine anders lautenden Vorgaben enthält, gilt jedoch allenfalls eine **75 %ige Anwesenheit** über die gesamte Präsenzzeit des Lehrgangs als Voraussetzung zum Antritt zum Lehrgangsabschluss.

Nach positiver Bewertung der Diplomarbeit, erfolgreicher Präsentation und Absolvierung allfälliger Prüfungen erhalten Sie Ihr **BFI Wien-Diplom** als Qualifikationsnachweis.

RICHTLINIEN ZUR ERSTELLUNG IHRER ABSCHLUSSARBEIT

Wir haben für Sie Richtlinien formuliert, welche Ihnen Hilfestellung bei der Erstellung **schriftlicher Abschlussarbeiten** am BFI Wien bieten. Zögern Sie nicht bei weitergehenden Fragen Ihre Lehrgangsleitung oder Kursbetreuung zu kontaktieren.

- ✓ Das **Thema** der Arbeit erfolgt nach **eigener Wahl aus dem jeweiligen Fachbereich** mit dem Ziel, neue Impulse einzubringen bzw. erworbenes Wissen auf konkrete Problemstellungen anzuwenden. Achten Sie bei der Themenwahl auf einen **inhaltlich-thematischen Zusammenhang** zu Ihrem **Lehrgangsgegenstand** und stimmen Sie Ihre Themenwahl mit dem/der LehrgangsleiterIn ab.
- ✓ Der **Umfang** Ihrer Abschlussarbeit wird Ihnen von dem/der LehrgangsleiterIn bekanntgegeben. **Gruppenarbeiten** sind grundsätzlich möglich. Der Beitrag der einzelnen Gruppenmitglieder im Ausmaß des geforderten Umfangs muss jedoch für Ihre Lehrgangsleitung erkennbar sein.
- ✓ Sie haben die Möglichkeit, vor dem Abgabetermin Ihre Arbeit der Lehrgangsleitung zur **Durchsicht** vorzulegen. Falls erforderlich, werden Sie gebeten, Ihre Arbeit laut Rückmeldung zu überarbeiten. Die am Stichtag abgegebene Diplomarbeit gelangt zur Beurteilung; Sie erhalten ein **Abschlussfeedback** Ihrer Lehrgangsleitung.
- ✓ Die Abgabe der Diplomarbeit hat in **elektronischer Form** an den/die zuständige/n **KursmanagerIn** und die **Lehrgangsleitung** zu erfolgen. Entsprechend den Vorgaben Ihrer Lehrgangsleitung ist/kann zudem ein ausgedrucktes Exemplar dem/der Lehrgangsleiter/in abzugeben/abgegeben werden.

- ✓ Für Lehrgänge, in denen eine Abschlusspräsentation bzw. –prüfung vorgesehen ist, gilt:
Sollte der/die KandidatIn nicht zum vereinbarten **Präsentationstermin** erscheinen, kann diese beim nächstmöglichen Prüfungstermin (Sondertermine oder bei Abschluss des nächsten Lehrgangstermins) einmalig nachgeholt werden.
Verhinderungsgründe, die durch Krankheit oder Ereignisse höherer Gewalt begründet sind (z.B. Unfall), können unter Erbringung eines entsprechenden Nachweises nach Ermessen der Lehrgangsleitung aufschiebende Wirkung für diese Nachfrist entfalten. Ein neuerlicher Termin ist mit der Lehrgangsleitung und anfallende Kosten für diese Nachprüfung sind mit dem Kursmanagement des BFI Wien zu vereinbaren.
- ✓ Wir behandeln Ihre Diplom- bzw. Projektarbeit im Sinne des **Datenschutzes** vertraulich. D.h. das BFI Wien wird Ihre Arbeit nicht ohne Zustimmung publizieren und ausschließlich zu Dokumentationszwecken aufbewahren.

INHALTLICHE BEURTEILUNGSKRITERIEN

Die fachliche Beurteilung der Diplomarbeit erfolgt nach inhaltlichen Kriterien, wobei bei einer negativen Beurteilung durch den/die LehrgangsleiterIn eine Überarbeitung von einzelnen beanstandeten Teilen oder der gesamten Arbeit verlangt werden kann, bevor zur Prüfung angetreten werden kann.

FÜR DIE BEURTEILUNG MAßGEBLICHE KRITERIEN:

- ✓ Die Arbeit muss dem Grundsatz der **inhaltlichen Richtigkeit** und Verständlichkeit entsprechen
- ✓ Sicherstellung sachlich-fundierter Aussagen im thematischen Kontext des Unterrichtsgegenstandes
- ✓ Die Arbeit muss einen **argumentativen roten Faden** aufweisen und die Struktur Ihrer Abschlussarbeit darauf hin abgestimmt sein
- ✓ Die Arbeit muss einen **Praxisbezug** herstellen
- ✓ Die Arbeit muss **eigenständig verfasst** werden. Korrekturlesen zur Überprüfung der Rechtschreibung oder der inhaltlichen Konsistenz durch dritte Personen ist jedoch erlaubt. Gruppenarbeiten widersprechen nicht dem Prinzip der Eigenständigkeit.
- ✓ **Quellen** müssen klar erkennbar und im Literaturverzeichnis eindeutig zuzuordnen sein.

Der **Abgabetermin** wird mit der Lehrgangsleitung vereinbart; i.d.R. sind das vier Wochen vor dem Prüfungstermin. Ausnahmen hinsichtlich einer späteren Abgabe müssen mit der Lehrgangsleitung abgesprochen werden. Diplomarbeiten können auch unter Vorbringung

zwingender Gründe für die Verspätung nur bis spätestens ein Jahr nach Lehrgangsabschluss anerkannt werden.

ABSCHLUSSPRÄSENTATION (FALLS TEIL DES LEHRGANGSABSCHLUSSES)

Die Präsentation der Diplomarbeit ist mit Hilfe von Visualisierungen (Folien, Flipcharts, Präsentationssoftware,...) zu präsentieren. Dauer, lehrgangsspezifische Regelungen und allfällige Präsentationsunterlagen (z.B. Handout, etc.) werden mit dem/der Lehrgangsleiter/in vereinbart.

FORMALE BEURTEILUNGSKRITERIEN

LAYOUT UND SCHRIFTGRAD:

- ✓ Papiergröße A4, einseitig bedruckt
- ✓ Seitenrand links 3,5 cm, rechts 2,0 cm, oben und unten je 3 cm
- ✓ Kopf- und Fußzeile: 1,5 cm vom oberen/unteren Rand
- ✓ Schriftart Arial, Schriftgröße 11 Point
- ✓ Fußnoten 8 oder 9 Point
- ✓ Schriftfarbe schwarz
- ✓ Zeilenabstand 1 ½ zeilig, Fußnoten 1 zeilig
- ✓ Seitennummerierung unten
- ✓ Angabe der Gesamtseitenanzahl
- ✓ Fußnoten am Ende betreffender Seite

INHALTLICHE GLIEDERUNG:

1. Deckblatt

Die Arbeit ist mit einem Deckblatt zu versehen, das folgende Informationen enthalten muss:

- ✓ Titel der Arbeit oder des Projekts
- ✓ Name des Verfassers | der Erstellerin
- ✓ Bezeichnung Ihres absolvierten Lehrgangs
- ✓ Bezeichnung des Bildungsinstituts (Berufsförderungsinstitut Wien)
- ✓ Zeitraum des Lehrgangs
- ✓ Name der Lehrgangsleitung („BetreuerIn:“)

Eine **Vorlage** für das Deckblatt kann von Ihrer zuständigen KursmanagerIn bezogen werden; zusätzlich stellen wir Ihnen diese auch auf [moodle.!\[\]\(fe3aebe81acea8d45108cd2768939da7_img.jpg\).wien](https://moodle.bfi.wien) zur Verfügung.

2. Erklärung

Mit dieser bestätigen Sie bitte, dass Sie die vorgelegte Diplomarbeit **eigenständig verfasst** und noch in keiner Form als Prüfungsarbeit vorgelegt haben.

3. Inhaltsverzeichnis

4. Einleitung

Die *kurze* Einleitung dient der allgemeinen Einführung in das zu behandelnde Thema. Hilfreich dabei ist, Bezug auf eine konkrete Problemstellung zu nehmen, eine thematische Abgrenzung vorzunehmen und/oder die Ausgangssituation darzulegen:

- ✓ aktuelle Relevanz | Dimension des behandelten Themas
- ✓ Problemstellung der Arbeit: z.B. Hintergründe, aktuelle Entwicklungen, Konflikte, offene Fragen

Dabei kann durchaus die persönliche Motivation für die Themenwahl veranschaulicht werden.

Darüber hinaus wird in diesen Teil der **Gleichbehandlungshinweis** eingefügt, wenn Sie nicht immer männliche und weibliche Form verwenden möchten; z.B.:

„Zur leichteren Lesbarkeit wurde die männliche (oder weibliche) Form personenbezogener Hauptwörter gewählt. Frauen und Männer werden jedoch mit den Texten gleichermaßen angesprochen.“

5. Hauptteil

Im Hauptteil Ihrer Arbeit bearbeiten Sie Ihr gewähltes Thema basierend auf Ihrer Arbeits- und Argumentationsstruktur unter Verwendung von dokumentierten Quellen. Dabei dient stets die eingangs definierte Fragestellung als **roter Faden**. Relevante Argumente oder verschiedene Sichtweisen aus Literatur oder anderen validen Quellen werden hier durch Ihr eigenes Wissen oder Hypothesen ergänzt. Uneigene Aussagen bzw. Daten müssen durch entsprechende Quellennachweise nachvollziehbar gemacht werden.

Exemplarisch kann sich Ihre Arbeit gliedern in einen

- ✓ Teil zur Zielsetzung und Methodik,
- ✓ einen Theorieteil und
- ✓ einen Empirischen Teil, der den Praxisbezug herstellt.

6. Conclusio

Der abschließende Teil der Diplomarbeit ist eine **Zusammenfassung** Ihrer Erkenntnisse aus dem Hauptteil dar:

- ✓ Ziehen Sie Ihr Fazit,
- ✓ stellen Sie den Bezug zur eingangs definierten Fragestellung her und
- ✓ verweisen Sie auf offene Fragestellungen.

ZITIERREGELN | ANGABE LITERATUR- BZW. QUELLENVERZEICHNIS:

In einem abschließenden **Literaturverzeichnis** sind alle in die Arbeit eingeflossenen Quellen (Monografien, Sammelbände, Journale, Internetquellen) anzugeben. Die Angaben im Quellenverzeichnis müssen mit jenen in Ihrer Arbeit übereinstimmen. Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch nach AutorIn und chronologisch absteigend nach Erscheinungsjahr geordnet.

Hat ein Autor in Zusammenarbeit mit mehreren Autoren ein Sammelwerk verfasst, so ist dieses Werk im Literaturverzeichnis im Anschluss an seine Einzelveröffentlichungen aufzunehmen.

Beispiel für Zitierung von Büchern:

Kühlmann, Torsten M. (2004):
Auslandseinsatz von Mitarbeitern. Praxis
der Personalpsychologie Bd. 6. Göttingen /
Bern / Toronto / Seattle: Hogrefe.

Beispiel für Zitierung von Journalen:

Homburg, Ch. (1991): Cross-Validation and
Information criteria in Causal Modeling,
Journal of Marketing Research, 28 (May),
S.137-144.

Beispiel für die Zitierung von Internetquellen:

Cserer, Michael and Paukovits, Harald and Teodorowicz, Slawomir and Wolf, Thomas (2006): Die Wiener Indie-Szene. Independent Networking innerhalb einer verworrenen Mikroökonomie. *Schriftenreihe / Forschungsbereich Wirtschaft und Kultur*, 1. Forschungsbereich Wirtschaft und Kultur, WU Vienna University of Economics and Business, Vienna.
URL: <http://epub.wu.ac.at/1266/1/document.pdf> [abgerufen am 12.12.2016]

Wörtliche und indirekte Zitate im Fließtext

1. Direktes | wörtliches Zitat:

Als direkte Zitate sind wörtlich übernommene Textstellen zu verstehen und müssen inhaltlich sowie formal mit dem Original übereinstimmen. Sie werden durch „**Anführungsstriche**“ und **Kursiv**-Schrift kenntlich gemacht.

Wenn zitierte Textpassagen sehr lang sind, können Sie für Ihre Aussage wenig relevante Stellen durch [...] auslassen; es ist jedoch darauf zu achten, dass durch Verkürzung die **Kernaussage** des Originalzitats erhalten bleibt.

Für Zitate, die sich in der Originalliteratur über zwei Seiten erstrecken, geben Sie die erste Seite des Zitats an und ergänzen durch **f.** (folgende).

2. Indirektes Zitat:

Durch die indirekte Zitation werden sinngemäße sachliche Argumente aus der Originalliteratur in die eigene Arbeit übernommen; originäre Aussagen gehen dabei in **eigenen Formulierungen** auf. Bei der oft damit verbundenen Interpretationsleitung ist darauf zu achten, dass inhaltliche Aussagen im Sinne der AutorIn nicht verfälscht und im korrekten **Kontext** verwendet werden.

Indirekte Zitate werden durch den Zusatz „**Vgl.**“ (Vergleiche) kenntlich gemacht. Für solche, die sich in der Originalliteratur über zwei oder mehr Seiten erstrecken, geben Sie die erste Seite des Zitats an und ergänzen durch **f.** bzw. **ff.** (folgende).

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Freude
bei der Erstellung Ihrer Abschlussarbeit!**